

Root cause analysis in multivariate statistical process monitoring: Integrating reconstruction-based multivariate contribution analysis with fuzzy-signed directed graphs.

Ethnografie und Diskursanalyse werden in den Sozialwissenschaften zunehmend kombiniert. In diesem Beitrag wird zunächst ein Überblick gegeben über das entstehende Feld der mit den Epistemologien und Methoden der Ethnografie und Diskursanalyse arbeitenden Forschung. Im zweiten Schritt werden zentral Aspekte eines neuen, computergestützten Ansatzes zur ethnografischen Diskursanalyse vorgestellt. Dieser mikroanalytische Ansatz bietet die Möglichkeit, Erkenntnisse über das Ringen um Deutungsmuster und Hegemonien in der heutigen Wissensarbeit zu gewinnen. Anhand eines Fallbeispiels werden die Charakteristika dieses Ansatzes erläutert. Das Fallbeispiel untersucht die Produktion eines Nachrichtentextes zur Gaslieferung in Frankreich und zeigt auf, wie die diskursiven Praktiken – in diesem Falle journalistische Schreibpraktiken – Russland subtil als Bedrohung (be)schreiben. Drawing on the perspectives of ethnography and discourse analysis, this paper first gives an overview of the emerging body of research bringing together the epistemologies and the methods of these two perspectives. It then presents a novel analytical framework for computer-assisted ethnographic discourse analysis. The paper outlines how close analysis of discursive practices—in this case journalistic writing practices—can provide insights into struggles over meaning and hegemony in contemporary knowledge work. The case study explores the production of a financial news story about the supply of gas to French consumers, and the way the practices in question subtly write Russia as a threat. Basándose en las perspectivas de la etnografía y el análisis del discurso, este artículo brinda primero una revisión del conjunto emergente de investigaciones que reúne la epistemología y los métodos de estas dos perspectivas. Luego presenta un marco analítico novedoso para el análisis etnográfico del discurso asistido por computadora. Este artículo esboza qué tanto el análisis de las prácticas discursivas (en este caso prácticas de escritura periodística) puede proporcionar ideas en torno al conflicto sobre el significado y la hegemonía en el trabajo del conocimiento contemporáneo. El estudio de caso explora la producción de una historia de noticias financieras acerca del suministro de gas a consumidores franceses, y la forma en que las prácticas en cuestión sutilmente describen a Rusia como una amenaza.

1. Einleitung

Bereits seit den 1980er Jahren problematisieren sozialwissenschaftliche Geschlechter-forscherinnen und Gleichstellungspolitikern Teilzeitarbeit als hoch ambivalente Strategie für Frauen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Kritisiert werden mangelnde Existenzsicherung, fehlendes Prestige und die geschlechterhierarchisierende vertikale und horizontale Arbeitsmarktsegregation (Jurczyk/ Kudera 1991; Kurz-Scherf 1993, 1995; Floßmann/Hauder 1998; Altendorfer 1999; Tálos 1999). In wohlfahrtsstaatlichen Arbeiten wird kritisch hervorgehoben, dass Ideologie und Praxis von

Teilzeitarbeit, die als „Zuverdienst“ von Ehefrauen und Müttern zum männlichen Familieneinkommen konstruiert werden, das *male- breadwinner*-Modell (Sainsbury 1999) selbst dann noch stützen, wenn dieses angesichts hoher struktureller Erwerbslosigkeit und der Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse bereits erodiert ist. Als frauenpolitisch intendiertes Instrument wird schließlich Teilzeitarbeit als verkürzte „Bedürfnisinterpretation“ (Fraser 1994) identifiziert: Die Arbeitszeitreduktion von Frauen wird als Vereinbarung von Familie und Beruf, nicht aber von Familie und Karriere gedacht und realisiert.